

# Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXVIII.

Montag den 11. Juli 1836.



---

Intelligenz - Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

## Subhastations - Patente.

306. Von dem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden alle diejenigen, welche an dem angeblich verloren gegangenen Obligatorio vom 14ten Februar 1817., wonach Besitzer der Bauer-Nahrung No. 34. zu Fätschau Anton Ober für die Kinder seiner ersten Ehefrau, Namens Johann Joseph, Anton Florian, Franz Carl und Ferdinand Joseph, Geschwister Märkel wegen

eines Mutterguts von 50 Rthlr. nebst 5 pro Cent Zinsen mit seiner gedachten Bauer-Nahrung Hypothek bestellt hat, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräute-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 12. August 1836. Vormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtrichter's Rath Nöbdechen in dem Stadtgerichts-Gebäude hieselbst angesetzten Termine persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Justizcommissarien Sattig und Schiemann vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Ansprüche an dem gedachten Documente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachtes Document für mortificirt erklärt und die Löschung der sich darauf gründenden Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird. Glogau den 26. April 1836.

Königl. Land- und Stadtrichter.

1156. Das zu Schönheide, Frankensteiner Kreises gelegene, dem August Rost gehörige Freigut sub No. 121., abgeschätzt auf 3730 Rthlr. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein im Gerichtskreischam zu Schönheide und in der Gerichts-Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe, soll

den 21. October 1836. Nachmittags 2 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Schönheide subhastirt werden.  
Frankenstein den 26. Juni 1836.

Das Gerichtsamt Schönheide.

1022. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Strehlen. Das auf 103 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte, zum Carl Forckeschen Nachlasse gehörige, unter No. 93. auf der Reisser Gasse zu Wanssen, Obblauer Kreises gelegene Haus und Garten, nebst einem Morgen Acker No. 78. aus dem Hufen-Separando, soll in der nothwendigen Subhastation auf

den 22. September c. Vormittags 10 Uhr zu Wanssen im dasigen Gerichtsgelasse verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

739. Der in der Stadt Namslau sub No. 235. belegene, der verwitweten Kontrollenr Meyer gehörige Garten nebst Gartenhaus, abgeschätzt auf 262 Rthlr. 26 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

am 10. September c. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Namslau den 26. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

(gez.) Müller.

1005. Das auf der Nicolaistraße No. 148. des Hypothekenbuchs neue No. 48. belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.



Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialienwerthe 6093 Rthlr. 19 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 6595 Rthlr. Der Bietungstermin steht

am 16. December c. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Herrn Stadgerichtsrathe Hahn im Parthienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein, so wie die Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 10. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.  
v. Blankensee.

1016. Das Agent Franz Hänel'sche am Wäldchen unter No. 810. des Hypothekenbuchs, neue No. 8. und 9. belegene Haus, dessen Materialien-Werth 3849 Rthlr. 17 Sgr. 6 pf., dessen Nutzungsertrag zu 5 pro Cent 4098 Rthlr. 16 Sgr beträgt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 20. September c. Vormittags 11 Uhr  
vor dem Herrn Stadgerichtsrathe Korb im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts verkauft werden. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein kann in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden die Joh. Dorothea verwitt. Mond geb. Schar und der Kaufmann Johann Friedrich Wilhelm Albrecht oder dessen Erben als ihrem Wohnorte nach unbekannte Realgläubiger, zu diesem Termine mit vorgeladen.

Breslau, den 19. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.  
v. Blankensee.

1006. (Das Gräfl. v. Königsdorff'sche Patrimonialgericht für Globitschen.) Die zum Burkert'schen Nachlasse gehörige Freigärtnerstelle zu Globitschen, abgeschätzt auf 505 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. August c. Vormittags 11 Uhr  
im herrschaftlichen Schlosse zu Globitschen, Behufs der Theilung unter die Erben subhastirt werden.

828. (Justizamt der Herrschaft Kogeanu.) Die zum Bleicher Anton Heinrich'schen Nachlasse gehörigen Grundstücke:

- 1) die Bleichereinehrung sub No. 75. zu Groß-Kogeanu, abgeschätzt auf 559 Rthlr. 25 Sgr.;
- 2) die Freihäuserstelle sub No. 71. daselbst, abgeschätzt auf 723 Rthlr. 6 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxen sollen

am 10. August d. J. Vor- und Nachmittags  
in dem Arzthause zu Kogeanu, Lühener Kreises subhastirt werden.

273. (Das Standesherrliche Gericht zu Militsch.) Das sub No. 14. des Hypothekenbuches zu Militsch belegene sogenannte Baruffe Gut, abgeschätzt auf 2987 Rthlr. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 14ten Septbr. dieses Jahres Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstellen im Ganzen oder einzelnen subhastirt werden. Der seinem Aufenthalt noch unbekannte Gläubiger, Oberamtmann Beyer wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Militsch den 19. Mai 1836.

759. (Nothwendiger Verkauf.) Das zum Magdalena Merkelschen Nachlasse gehörige Ringhaus No. 384. hieselbst, welches nach der mit dem neuen Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, nach dem Materialwerth auf 1090 Rthlr. nach dem Nutzungsertrage aber auf 1989 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, soll in termino

den 29. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Frankenstein den 12. April 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Kassel.

## Edictal - Citation.

535. Die vor mehr als 30 Jahren aus Jaschkowitz sich entfernte und verschollene, am 17ten März 1791. geborne Mariana Josepha Rosch, Tochter des Robotgärtners George Rosch, und auf den Todesfall die von ihr zurückgelassenen unbekannten Erben werden hiermit öffentlich vorgeladen, in dem

den 30. December c. Nachmittags um 2 Uhr in unserem Geschäfts-Locale hieselbst anberaumten Termine persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, und von ihrem Leben und Aufenthalt: Orde Nachricht zu geben, widrigenfalls die Mariana Josepha Rosch für todt, deren unbekannten Erben aber ihres Erbrechtes verlustig erklärt, und das in unserem Depositorio befindliche Vermögen im Betrage von 31 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. den bekannten nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Pless den 10. März 1836.

Das mit dem Stadtgericht Pless verbundene Justizamt Orzesche und Jaschkowitz.

1183. Die unbekannten Erben der am 24. Decbr. 1834. allhier verstorbenen unverheiratheten Sophie Friederike Augustine Heger, Tochter der Sophie Heger nachher verehelichte Kullack, werden hierdurch aufgefordert, ihre Erbrechte binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

am 7. April 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer auf dem Stadtgerichte hieselbst ansehenden



Termin anzumelden und aufzuführen, widrigenfalls der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fiskus überwiesen werden wird.

Glogau den 24. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

726. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Kaufmanns Köbel Samuel Sachs hieselbst dato der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gemeinschuldner Kaufmann Köbel Samuel Sachs hieselbst zu haben verneinen, ad terminum liquidationis den 28. Juli c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius König vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Schiemann vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 29. März 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

700. Nachdem per Decretum vom 2. Februar d. J. über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns E. H. Heinich der Concurß eröffnet und der offene Arrest bereits verhängt worden, werden sämtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefodert, ihre Ansprüche an die Concurßmasse, von welcher Art sie auch sein mögen, innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem, vor dem Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Assessor Schulze auf

den 27. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

angesezten Termine auf hiesigen Stadtgericht anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termin sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an den Herrn Justizcommissarius Nimmer hieselbst wenden und denselben mit Vollmacht und Information versehen. Zugleich haben sich die Gläubiger in dem angesezten Termin über die Vertheilung oder Abänderung des, zum Interims-Curators und Contradictors ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schaller zu erklären.

Bunzlau den 29. März 1836.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

872. Ueber den Nachlaß des zu Klein-Schönwald verstorbenen Freisellers besizers George Beck, welcher mit Inbegriff des Tagewerths der beiden dazu gehö-



rigen Stellen auf 699 Rthlr. 20 Sgr. 9 pf. ermittelt und mit 414 Rthlr. 5 Sgr. 7 pf. Schulden belastet ist, ist auf den Antrag der Beneficial-Erben dato der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung und Verifizirung ihrer Ansprüche, werden alle, sowohl bekannte, als zur Zeit noch unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefordert, auf

den 8. August d. J. Vormittags 9 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Schönwald zu erscheinen, mit der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termin ausbleiben, ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen blos an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der erscheinenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Festenberg den 5. Mai 1836.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schönwald.

985. (Öffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an die bei dem Hause No 44. hieselbst, mit folgen den Worten, 1175 Rthlr. 5 Sgr. 10 hl. als ihren Kindern schuldiges Vatertheil vide Waisenbuch IV. 177. eingetragenen Post, welche den Daniel Holzhauserschen Kinder nach den angestellten Ermittlungen zugesessen soll, so wie an das etwa darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Sessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die Daniel Holzhauserschen Kinder werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 21. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Auscultator Schäfer im hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termin gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich Nichtmelgenden mit ihren Ansprüchen auf die obengedachte Post präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach ergangenen Präclusions-Erkenntnisse die Löschung dieser Post im Hypotheken-Buche bewirkt werden wird.

Hirschberg den 20. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

860. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Weinkauffmann Carl Fürttegott Knispel dato der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß desselben zu haben vermehren ad terminum liquidationis

den 29. August a. c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Ettnner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarius Sattig und Justizrath Rosens vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Hän-



den habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausschließenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden sollen.

Glogau den 22. April 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## Offene Arreste.

861. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften in Händen haben hierdurch aufgefordert, nichts davon an dessen Handlung zu verabsolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht davon förderiamst treuliche Anzeige machen und die an sich habenden Gelder, Sachen etc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Bezahlte oder Gegebene für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

Glogau den 22. April 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1185. Nachdem über das Vermögen der verwit. Kaufmann Klingsporn geb. Hänisch (früher unter der Firma V. G. Klingsporns Wittwe) per Decretum vom 2ten d. M. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, aufgefordert, derselben nichts zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderiamst getreue Anzeige zu machen, und die Gelder, Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch der Gemeinschuldnerin etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden würde. Unter den arrestirten Geldern sind jedoch die Buchforderungen der frühern Handlung V. G. Klingsporns Wittwe nicht mit begriffen, da die sämtlichen Buchforderungen laut Notariats-Contractes vom 1<sup>sten</sup> Juni d. Jahres an die Kaufleute C. A. Hänisch und Steinberg et Thiemann in Neusalz verkauft worden sind und diese die Valuta in Wechseln deponirt haben, auch bisher dieser Vertrag nicht angefochten worden ist.

Bunzlau den 5. Juli 1836.

Königl. Preuss. Stadtgericht.



## Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

763. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene, über die auf dem Weissaerber Carl Christoph Klopschen, Keisergasse sub No 362. gelegenen Hause sub Rubr. III. No. 2. nach dem am 15. Februar 1814. errichteten und am 18ten ejusd. m. et anni confirmirten Kaufcontract, für die Verkäuferin Anna Rosina verwit. Vogel geb. Klein, als rückständige Kaufgelder ex decreto vom 21. Februar 1814. eingetragenen 500 Rthlr. ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 4. März 1814. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und Ansprüche auf

den 26. August 1836. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Hahn im Partheenzimmer No. 1. angesetzt Termine zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Rechten und Ansprüchen sowohl an das angeblich verloren gegangene Schuld-Dokument, als auch an das verpfändete Grundstück werden ausgeschlossen und zu einem ewigen Stillschweigen verwiesen werden, wonächst das gedachte Schuld-Instrument für nichtig erklärt werden wird.

Breslau, den 15. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
v. Blankensee.

1096. Die unbekannten sowohl hiesigen als auswärtigen Gläubiger der verstorbenen Helena Fränkel, verm. D. M. Fränkel, fordern wir hiermit auf, ihre Forderungen von heute ab, innerhalb des gesetzlichen Zeitraums und spätestens bis zum 24ten Septbr. bei uns zu liquidiren und die sofortige Zahlung zu gewärtigen, widrigenfalls wir den Nachlaß unter die Erben vertheilen werden, und der Säumige wird sodann mit seiner Forderung sich nur laut den gesetzlichen Bestimmungen an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Antheils halten können. Breslau den 24. Juni 1836.

Die Testaments-Executoren.

A. Guttentag.

A. S. Koffka.

## Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 9. Juli 1836.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen	1 Rth. 10 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 5 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 2 Pf.
Rooggen	1 Rth. 20 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 19 Sgr. 4 Pf.	1 Rth. 18 Sgr. 6 Pf.
Gerste	1 Rth. 17 Sgr. 5 Pf.	1 Rth. 16 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 16 Sgr. 6 Pf.
Hafer	1 Rth. 14 Sgr. 5 Pf.	1 Rth. 13 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 13 Sgr. 5 Pf.
Erbsen	1 Rth. 7 Sgr. 5 Pf.	1 Rth. 6 Sgr. 5 Pf.	1 Rth. 6 Sgr. 5 Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Dienstag den 12. Juli 1836.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXVIII.

### Subhastations-Patente.

1194. (Gerichtsamt der Escheschuer Cathedral-Kirchen-Güter.  
Die zu Escheschen, Pohlisch Wartenberger Kreises, unter No. 42. belegene, der Grundherrschaft gehörige Windmühle, zu welcher nach dem Vermessungs-Register 8 Morgen 28 Q. R. Ackerland gehören, welche im Jahre 1806. um 600 Rthl. verkauft worden, soll auf den Antrag der Grundherrschaft freiwillig auf den 28. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsstube zu Escheschen subhastirt werden. Die Mühle wird ganz zinsfrei, blos mit der Laudemialspflichtigkeit verkauft.  
Festenberg den 8. Juli 1836.

1169. (Ober-Amtmann Urbansches Gerichtsamt für Mangschütz und Neusorge.)  
Die Franz Chiblonsche Freistelle sub No. 16. zu Neusorge, abgeschätzt auf 310 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzulehenden Taxe soll am 30. September Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Mangschütz subhastirt werden.  
Namslau den 22. Juni 1836. Müller.

1131. (Stadtgericht zu Suhlau.) Das Carl Frenkelsche Haus nebst Garten sub No. 45. hieselbst, abgeschätzt auf 129 Rthlr. 10 sgr. soll im Termin den 16. Septbr. 1836. Vormittags um 11 Uhr subhastirt werden und ist der Hypothekenschein und Taxe in unserer Registratur einzusehen.  
Suhlau den 22. Juni 1836.

827. Das dem Leopold Leuchtenberger gehörige, sub No. 189 in der Gemeinde neuen Antheils allhier gelegene, dorfgerichtlich auf 2457 Rthlr. 22 sgr. 2 pf. abgeschätzte Brauergut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden und steht der einzige Bietungstermin auf den 20. August dieses Jahres in hiesiger Gerichtskanzlei an. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein liegen in der hiesigen Registratur zur Einsicht bereit.  
Langenbielau den 21. April 1836.

Gräfl. v. Sandreßzysches Patrimonialgericht der Langenbielauer  
Majorsats-Güter. Heege, Rosemann.

644. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Strehlen Das auf 203 Rthlr. 23 sgr 4 pf. gewürdigte, zum Joseph Karteschen Nachlasse gehörige, unter No. 45. zu Wansen belegene Haus nebst Zuben soll auf

den 22. September Vormittags 11 Uhr zu Wansen im Gerichtsgelasse verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

974. Das zu Altwasser, Waldenburger Kreises belegene Wilhelm Biedermannsche Bauergut No. 11., welches gerichtlich auf 3032 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers indem hiezu auf

den 22. September c.

in unsrer Kanzley zur Altwasser anstehenden peremptorischen Victionstermin meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige, so wie die Realinteressenten vorladen.

Waldenburg den 26. April 1836.

Das Gerichtsam der Herrschaft Altwasser.

1020. (Gerichtsam Jeltsch zu Ohlau.) Die Christian Gattertsche Freiselle nebst Windmühle No. 28. zu Zindel, Breslauer Kreises, abgeschätzt auf 1200 Rthlr. nach Inhalt der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. September c. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle zu Jeltsch subhastirt werden.

Ohlau den 27. Mai 1836.

S c h o l l.

972. (Nothwendiger Verkauf.) Das Gerichtsam von Schwarzwaldbau. Des sub No. 37. in Ober-Conradswaldbau belegene weil. Johann Gottlieb Ludewigsche Bauergut von 12 Ruthen, abgeschätzt auf 1605 Rthlr. 2 sgr. 6 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 19. September 1836. Vormittags 10 Uhr im Gerichtskreisam zu Ober-Conradswaldbau subhastirt werden.

783. (Gerichtlicher Verkauf.) Die zu Neuborf, Rimpischen Kreises, sub No. 17. belegene, laut der im Gerichtskreisam daselbst aushängenden Taxe auf 385 Rthlr. gewürdigte Freistelle des Christoph Rüdke soll in dem hiezu auf

den 17. August d. J. Nachmittags vier Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Neuborf auseraumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Rimpisch den 28. April 1836.

Das Gerichtsam für Neuborf.



917. (Nothwendiger Verkauf.) Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz. Die zu Pütz, Frankenstein Kreises, no. 14. gelegene, dem Florian Hirschwälder gehörige, vorgerichtlich auf 284 Rthlr. abgeschätzte Händkerstelle soll in termino

den 12. September d. J. Nachmittags 3 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier, subhastirt werden. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Camenz den 7. Mai 1836.

## Edictal Citationen.

1123. Auf den Antrag der betreffenden Interessenten werden hierdurch die Erben der zu Wilitz verstorbenen Verwalter Helena Krusche geb. Eipel, überhaupt alle unbekannten Realpräcedenten der sub No. 2. zu Arnoldsdorf, Meißner Kreises belegenen Papiermühle, welche der Papiertabrikant Franz Eipel besitzt, ferner alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber, an den nachstehend bezeichneten Kapitals-Kosten:

1) dem ex decreto vom 6ten Februar 1773. auf der Papiermühle No. 2. zu Arnoldsdorf im Hypothekenbuche sub Rubr. II. loco 4. für die Lorenz Töschsche Vormundschafts-Kasse zu Bielau eingetragenen Kapitale per 83 Rthlr. 8 sgr. schles., oder 66 Rthlr. 20 sgr. Preuß. Cour., oder dem darüber ausgefertigten, aber verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 6. Februar 1773;

2) dem ex Decreto vom 19. März 1781. auf der Papiermühle No. 2. zu Arnoldsdorf sub Rubr. III. loco 9. für die Johanna Zill'sche Vormundschafts-Kasse zu Meisse eingetragenen Kapitale per 33 Rthlr. 10 sgr., oder dem darüber ausgefertigten, aber verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 19ten März 1781.;

3) dem ex Decreto vom 13ten April 1792. auf der Papiermühle No. 2. zu Arnoldsdorf sub Rubr. III. loco 11. für die Kirche zu Arnoldsdorf eingetragenen Kapitale per 100 Rthlr., oder dem darüber ausgefertigten Hypotheken-Instrumente vom 13. April 1792., welches mittelst außergerichtlicher Cession vom 23. Mai 1802., und gerichtlich anerkannt den 13. resp. 16. Novbr. 1827. an den Erzpriester Hauenschild zu Arnoldsdorf geblieben, und von dem Letzteren am 24. Februar 1805. außergerichtlich der Giesnerschen Fundations-Kasse zu Pölschswette cedirt worden, in Betreff dessen noch besonders die unbekannten Erzpriester Hauenschild'schen Erben;

4) dem ex decreto vom 31. März 1789. auf dem Bauergute No. 54. zu Arnoldsdorf sub Rubr. III. loco 3. für die Kasse der Fitial-Kirche zu Langendorf eingetragene Kapital per 40 Rthlr., oder dem darüber ausgefertigten und verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 31. März 1789. Ansprüche zu haben vermeinen, ausgefordert, solche bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens aber in dem

auf den 24. October c. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichts-Local zu Arnoldsdorf angesetzten Termine nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen wurden präcludirt, deshalb zum ewigen Sub-

schweigen verurtheilt, die verloren gegangenen Instrumente amortisirt, und die Capitals-Posten selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Ziegenhals den 3. Juni 1836.

Das Gerichtsamt Arnoldsdorf.

Glorian.

### Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instruments.

767. Das für das evangelische Kirchen-Verarium zu Mangschütz unterm 30sten October. 1793. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthlr. sub Rubr. III. No. 1. hestend auf der Christian Wideschen Freistelle sub No. 54. zu Mangschütz, Briegschen Kreises ist verloren gegangen, und es werden alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber sprechende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben, aufgefordert, sich bei uns binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 17. August 1836. Vormittags um 11 Uhr in Mangschütz zu melden, widrigenfalls die eingetragene Post wird gelöscht und das Instrument für amortisirt erklärt werden.

Namslau den 11. April 1836.

Ober-Amtmann Urbanisches Gerichtsamt für Mangschütz und Neusorge.

M ü l l e r.

1188. (Aufgehobene Subhastation.) Die über das Bauergut sub No. 3. des Hypothekeneuchs von Frauwaldau, zufolge Verfügung vom 4. Juni 1836. eingeleitete freiwillige Subhastation, ist wiederum aufgehoben worden, weshalb der auf den 23. Septbr. 1836. angesetzte Zietungs-Termin wegfällt. Tre eb n i z den 5. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

S c h ü s.

1196. (Auction.) Am 14. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Reberkunst, die Nachlaß-Effecten des Röhrmeister Eckermann, bestehend in Uhren, Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Kleidungsstücken, Meubles und verschiedenen Werkzeugen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 9. Juli 1836.

Mannig, Auct. Comm.

1197. (Auction.) Am 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen auf der Mathiaschanze in der Philanischen Badeanstalt, von einem abgetrochnen Baderhause, Thüren, Fenster, Eisenzeug, Zink, Schindeln und mehreren andern Bau- und Brennholz, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 9. Juli 1836.

Mannig, Auct. Comm.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Mittwoch den 13 Juli 1836.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXVIII.

### B e k a n n t m a c h u n g.

1163. Das Dominium Pischkowitz beabsichtigt die Stelle der vorhandenen Brettscheidemühle, eine Schrootmühle nur zum eiganem Bedarf und außerdem noch eine Knochenstampfe anzulegen, welche beide Werke durch ein unterschlägiges Wasserrad in Betrieb gesetzt werden sollen.

Zufolge des § 7. des Edicts vom 28. Octbr. 1810. wird diese Mühlen-Veränderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der Erlaubniß höhern Orts angetragen werden wird.

Glaß den 30. Juni 1836.

Königl. Landrätthliches Amt.

v. Köller.

### S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

1076. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt der Stein-Scifersdorfer Güter. Das Ernst Wiesnersche Coloniehaus No. 26. zu Friedrichsgrund, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 70 Rthlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 13. October d. J. Nachmittags 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Stein-Scifersdorf subhastirt werden.

Reichenbach den 27. Mai 1836.

993. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Ober-Pellau Niederhof. Das zur Fleischer und Gerichtsscholz Carl Friedrich Bischoffschen erbbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige No. 6. zu Ober-Pellau Niederhof, Reichenb. Kr. bezogene Grundstück, geschätzt auf 1743 Rthlr. 22 gr. 6 pf., bestehend aus 34 Morgen 26 Q. R. Wiesenland und 18 Morgen 26 Q. R. tragbaren Ackerland, soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 17 Septbr. c. a. Nachmittags 4 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Gnadenfrey subhastirt werden.

Reichenbach den 1. Juni 1836.

964. Zum Verkauf der den Heinrich Jäckel'schen Erben gehörigen, sub No. 13. zu Groß-Elguth gelegenen, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuschendenden Taxe, dortgerichtlich auf 872 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzten Freistelle im Wege der freiwilligen Subhastation sieht der einzige Bietungstermin auf

den 30. Juli d. J. in der Gerichtsstube zu Groß-Elguth an.  
Langenbielau den 25. Mai 1836.

Gräfl. von Sandreczky'sches Patrimonial-Gericht der Langenbielauer  
Majors-Güter. Heege.

822. Die unter No. 30. zu Bischofswalde belegene, nach Abzug der Lasten auf 300 Thlr. gewürdigte Gärtnerstelle der Zimmerschen Eheleute soll im Wege der Exekution

am 31. August d. J. Nachmittags 3 Uhr  
an hiesiger Gerichtsstätte öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Reiffe den 25. April 1836.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

845. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Das Johann Friedrich Höhn'sche Kolonienhaus Pol. 22. zu Friedrichshann, Reichenbacher Kreises belegene, abgeschätzt auf 80 Rthlr. soll zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuschendenden Taxe auf

den 15. September c. Nachmittags 4 Uhr  
an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Stein-Seifersdorf subhastirt werden.  
Reichenbach den 2. May 1836.

813. (Öffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an die Obligation vom 1. December 1771. über Zwanzig Reichsthaler, ausgestellt von dem Kirchnermeister Johann Tyrkott für das Hospital zu Gosel gegen Verzinsung mit 6 pro Cent, und eingetragen sub Rubr. III. No. 1. auf das sub No. 45. bei den Kasernen hieselbst gelegene und vormalß dem Johann Tyrkott, gegenwärtig aber den Tischler Haß'schen Eheleuten gehörige Haus, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, werden hiermit aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. August Vormittags 10 Uhr  
angelegten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen an das verlorne Instrument präclusirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein einziges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt werden.

Gosel den 8. März 1836.

Königl. Stadtgericht.

Hellmann.



## Aufgebot unbekannter Militair-Cassen-Gläubiger.

496. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armees-Corps hierselbst ist das Aufgebot aller derjenigen unbekannten Gläubiger verfügt worden, welche aus dem Jahr 1835. an nachstehende Truppentheile und Militair-Institute, als:

- 1) das 2te Bataillon (Breslauer) des 3ten Garde-Landwehr-Regiments zu Breslau,
- 2) das 1ste, 2te und Füsilier-Bataillon des 10ten Linien-Infanterie-Regiments zu Breslau und Glas,
- 3) die Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commissionen dieses Regiments zu Breslau und Glas,
- 4) das 1ste, 2te und Füsilier-Bataillon des 11ten Linien-Infanterie-Regiments zu Breslau und Glas,
- 5) die Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commissionen dieses Regiments zu Breslau und Glas,
- 6) die drei Garnison-Compagnien des 10ten und 11ten Infanterie-Regiments und der 11ten Division, so wie die der letzteren Compagnie attachirte Strassektion zu Silberberg,
- 7) das 1ste Artillerie-Regiment und dessen Deconomie-Commission zu Breslau,
- 8) das 4te Husaren-Regiment und dessen Deconomie-Commission, so wie die Lazareth desselben zu Ohlau und Strehlen,
- 9) die zweite Schützen-Abtheilung und deren Deconomie-Commission zu Breslau,
- 10) die 6te Artillerie-Brigade und deren Haupt- und Special-Deconomies-Commissionen zu Breslau, Glas, Silberberg und Frankenstein,
- 11) das Füsilier-Bataillon 23sten Linien-Infanterie-Regiments und dessen Deconomie-Commission zu Schweidnitz,
- 12) das Füsilier-Bataillon 22sten Linien-Infanterie-Regiments und dessen Deconomie-Commission, seit dem 25 März bis ult. Decbr. 1835. zu Brieg,
- 13) das 6te Husaren-Regiment und dessen Lazareth zu Münsterberg,
- 14) die Garnison-Compagnie 23ste Infanterie-Regiments, so wie die derselben attachirte Strassektion zu Glas,
- 15) die 11te Invaliden-Compagnie und deren Kranken-Verpflegungs-Commission zu Habelschwerdt,
- 16) die Detachements derselben pro 1. Januar bis ult. December 1835. zu Glas und pro 1. Januar bis 30. Sept. 1835. zu Wünschelburg,
- 17) das Detachement der 12ten Invaliden-Compagnie und dessen Kranken-Verpflegungs-Commission zu Reichenstein,
- 18) das 1ste, 2te und 3te Bataillon 10ten Landwehr-Regiments zu Breslau, Litz und Neumarkt,
- 19) das 1ste, 2te und 3te Bataillon 11ten Landwehr-Regiments zu Glas, Brieg und Frankenstein,
- 20) die 6te Grenadarmie-Brigade zu Breslau,
- 21) die 11te Divisionschule zu Breslau,

- 22) die Garnison-Schule zu Silberberg pro 1. Juli 1834, bis ult. December 1835.,
- 23) die Artillerie-Depot zu Breslau, Glatz und Silberberg,
- 24) die beiden Garnison-Lazarethe zu Breslau,
- 25) die Garnison-Lazarethe zu Glatz, Silberberg, Brieg und Frankenstein,
- 26) das Montirungs-Depot zu Breslau,
- 27) das Train-Depot zu Breslau,
- 28) das Proviantamt zu Breslau.
- 29) die Reserve-Magazin-Verwaltung zu Brieg,
- 30) die Festungs-Magazin-Verwaltung zu Glatz und Silberberg,
- 31) die Garnison-Verwaltungen zu Breslau, Brieg, Glatz und Silberberg,
- 32) die magistratualischen Garnison-Verwaltungen zu Frankenstein, Reichenstein, Neumarkt, Dels, Ohlau, Strehlen, Habelschwerdt und Münsterberg,
- 33) die magistratualischen Garnison-Verwaltung pro 1. Januar bis 31sten September 1835. zu Wünnichsburg,
- 34) die Festungs-Doctrings- oder ordinairten Festungs-Bau- und eiserne Bestands-Kassen in den Festungen Glatz und Silberberg,
- 35) die Festungs-Revenüen-Kassen in den Festungen Glatz und Silberberg,
- 36) die extraordinairten Fortifikations- und Artillerie-Bau-Kassen in den Festungen Glatz und Silberberg, aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen. Der Termin zur Annahme derselben steht am 5. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichtshause vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn von Wallenberg an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden. Breslau den 27. Februar 1836. g.)  
Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien. Erster Senat.  
Dswald.

## Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

702. In den Hypothekenbüchern des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts stehen verschiedene alte Schuldposten eingetragen, deren Inhaber unbekannt sind, und deren Tilgung durch die Besitzer behauptet wird, und andere Posten, rüchichtlich deren die ausgearbeitigten Schuld-Urkunden verloren gegangen sind. Auf den Antrag der Besitzer und resp. Gläubiger der verlorenen Instrumente werden nun folgende öffentlich aufgegeben:

1) die auf dem Hypothekenblatte der Häuserstelle No. 54. zu Peisernitz, Besitzer Michael Gröger, sub Rubr. III. No. 1. für den Michael Koschzia ex Decreto vom 1. Februar 1817. mit der Bestimmung: daß 150 Rthlr. in jährlichen Terminen a 15 Rthlr. gezahlt werden sollen, eingetragene Kaufgelderpost per 275 Rthlr.;

2) die auf dem, jetzt Franz Müllerschen Gute No. 17. von Thomastisch, Rubr. III. ex Consensu d. d. Breslau den 8. Juli 1755. eingetragen u 80 Rthl.



oder 100 Thlr. Schles. vom Daniel Grawottke, Bauer in Groß-Ujtschütz als Gerichtsch. constituirter Kurator des Hanns Labitzke Husar vom v. Bechelschen Regimente, entleert;

3) das auf der Windmühlenbesitzung des Hellner No. 48. von Thomastisch Rubr. III. No. 4 eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument des Joseph Hellner d. d. Trebnitz den 4. Juni 1821. über 200 Rthlr. für das Depositorium des Königl. Gerichts zu Trebnitz vom Hellner laut Quittung zurück gezahlt, und von diesem auf Höhe von 120 Rthlr. unterm 23ten Mai 1828. an den Landes- und Stadtgerichts-Rendanten Lieut.nant Schneider cedirt, mit Recognition über Eintragung dieser Cession vom 30. Mai 1828.;

4) das auf der Stelle No. 4. von Grünanne, Peiserwitzer Theils, Besitzer Michael Landekron ex Decreto vom 11. Mai 1790. für die Witwe Maria Anton und deren Creditoren eingetragene Kaufgelder-Quantum per 36 Rthl. 16 Sgr.

5) die auf dem Hypotheken-Folio der Gärtnerstelle des Gottlieb Knispel zu Peiserwitz für das ehemalige Ohlawische Domainenamts-Depositorium aufgestellten Instrumente:

a. vom 3ten Juli 1786. über 100 Thlr.,

b. d. d. Ohlau den 28ten Mai 1791. des Gärtners Jacob Pusch über 40 Rthlr. mit Zinsen a 5 pro Cent und 1/2el jährige Aufkündigung;

c. d. d. Ohlau den 17ten Juni 1796. des Forsthauslers und Gerichtsschwornen Jacob Pusch über 25 Rthlr. mit gleicher Verzinsung und Aufkündigung;

6) das ausgefertigte Erkenntnis in Sachen des Gärtners Johann George Skarabisch wider die verehlt. Kretschmerin Anna Rosina Rumschke und deren Ehemann Gottlob Rumschke zu Peiserwitz de publicato den 29. Juni 1832. mit Immissions-Decret vom 8. Februar 1833. mit dem Vermerke vom 11ten Mai 1833. über Eintragung von 116 Rthlr. 16 Sgr. 3 pf. Capital, Zinsen und Kosten für den Gärtner Johann George Skarabisch ex decreto vom 10. Mai 1833. auf dem Kretscham No. 2. von Peiserwitz;

7) das Schuld- und Hypotheken-Instrument des Angerhäuslers Joseph Weidlich d. d. Ohlau den 10. März 1827. über 30 Rthlr. väterliches Erbteil seiner Frau geb. Maria Podolsky mit Hypothekenschein in vim recognitionis vom 13ten März 1827. über Eintragung auf der Weidlichschen Angerhäuserstelle No. 49 von Etannowitz;

8) das auf dem Hypothekenblatte der Gottfried Tirpitzschen Stelle No. 12. zu Rodland eingetragene Schuld-Dokument des Gottfried Tirpitz d. d. Ohlau den 25. März 1828. über 50 Rthlr. für den Rektor Christian Friedrich Rudel zu Bernstadt, mit Zinsen a 6 pro Cent vom 1. April 1828 ab;

9) das Schuld-Dokument des Gärtners Johann Grelle d. d. Ohlau den 27. Juni 1829. über 100 Rthlr. eingetragen auf der Gärtnerstelle No. 17. von Deutschsteine Rubr. III. No. 1. mit 5 pro Cent Zinsen und 1/2el jährige Aufkündigung für den Schmidt Johann Gottlieb Marx zu Briesen;

10) das Instrument des Gärtners Christian Schiller vom 5ten März 1830. über die für den Schmidt Johann Gottlieb Marx zu Briesen, mit 5 pro Cent

Zinsen und Zitel jährige Ründigung auf dem Hypotheken-Folio der Stelle No. 17. zu Jähdorf Rubr. III. No. 1. eingetragen 150 Rthlr;

11) das Instrument des Häußlers Gottlieb Materne zu Frauenhain d. d. Dblau den 31. August 1833. über 100 Rthlr. mit Verzinsung a 5 pro Cent und Zitel jährige Ründigung, eingetragen auf dem Hypotheken-Folio seiner Stelle No. 42. von Frauenhain Rubr. III. No. 1. für den Schmidt Johann Gottlieb Marx zu Bitesen.

Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsainhaber an die ausgetretenen Posten oder die darüber ausgefertigten Urkunden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche spätestens in dem dazu vor dem Herrn Land- und Stadtrichter, Assessor Elmänder

den 1. August c. Vormittags 9 Uhr anzumelden und zu bescheinigen. Diejenigen, welche sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Grundstücke ausgeschlossen, die verloren gegangenen Instrumente für nicht mehr geltend erklärt, und die Schuldposten auf fernem Antrag der Besitzer gelöscht werden.

Dblau den 2. April 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Galli.

1048. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen, welche an das auf der Bauerstelle No. 7. zu Labusch für die Theresia u. d. Ignatz, Geschwister Mattig eingetragene und zurückgezahlte Capital per 134 Rthlr. und das darüber ausgefertigte und verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 12ten October 1802. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsainhaber irgend Ansprüche haben, hierdurch aufgefördert, dieselben binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 19. October c. Vormittags 10 Uhr in unserer Gerichtskanzlei zu Labusch anberaumten Termine anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuch wird gelöscht werden.

Glabitz den 5. Mai 1836

Das Gerichtsamt von Labusch.

### Edictal - Citationen.

1182. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das Vermögen der Handlung Kleinmann & Comp. am 3ten Mai c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger

auf den 4. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Rathe Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefördert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen



Beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizrath Pfandsack, Justiz-Commis-  
sarien Müller I. und Schmidt vorzulegen werden, zu melden, ihre Forder-  
ungen, die Art und das Vorrangsrecht derselben anzudeuten, und die etwa vor-  
handenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weiteren rechts-  
liche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren  
Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die  
übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Breslau den 14ten Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blantensee.

1113. Auf der zu Güttersdorf, Ohlauer Kreises, sub No. 20. des Hy-  
pothekenbuchs egelegenen Wassermühle, die Weihmühle genannt, gegenwärtig  
zu dem Graf York von Wartenburgschen Fideikommiß Klein-Dels gehörig, ist  
in dem Hypothekenbuche eingetragen Rubr. III.

Laut Protokoll den 27 Decbr. 1778., hat der Possessor Christian Gottfried  
Mann, nachstehende Pessen sub iure reservati domini übernommen:

a. der alten Kornschreiber Roklitz's Termine 600 Floren;

b. das residuum für de Verkäufer George Friedrich Künke 400 Floren,  
Behufß der Löschung dieser angeblich bereits getilgten Intabulate, ist deren  
Aufgebot von dem Fideikommiß-Curator beantragt worden.

Es werden daher die Inhaber der gedachten Forderungen, deren Erben,  
Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert  
ihre Ansprüche an die aufgebotenen Kapitalien binnen 3 Monaten, spätestens  
aber in dem auf

den 17. October d. J. Vormittags 10 Uhr  
an der hiesigen Gerichtsstelle anzuwenden Termin anzumelden, widrigenfalls  
die Außenbleibenden, mit ihren etwaigen Realanprüchen an das verfaßte  
Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt  
werden wird.

Bischwilz den 21. Juni 1836.

Justizamt des Graf York von Wartenburgschen Fideikommiß-  
Herrschaft Klein-Dels Herrmann.

1101. Auf der sub No. 15. der Schloß-Jurisdiction Ujest belegene Posses-  
sion hassen Rubr. III. No. 1. ex instrument d. d. Schloß Ujest den 10. Juni  
1788. für den Bürger Caspar Figner 40 Rthlr. Dieses Kapital soll durch  
mündliche Ueberlassung an einen gewissen Christian Adameck gethehen, bereits  
bezahlt sein und nunmehr gelöst werden.

Demzufolge werden alle diejenigen, welche an das Hypotheken-Instrument  
oder an die Pess worüber es lautet, als: Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-  
oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen und in specie die  
Caspar Figner und Christian Adameck'sche Erben hiermit aufgefordert, sich da-  
mit bei dem unterzeichneten Gericht binnen drei Monaten und besonders in  
dem auf

den 12. October Vormittags 10 Uhr

hieselbst anberaumten Termine einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörend anzumelden, zu rechtfertigen und weitere rechtliche Verhandlung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das Kapital gelöst werden soll.

U. fest den 4. Juni 1836.

Gerichtsbau der Herrschaft Ujest.

1155. (Königl. Stadtgericht zu Freiburg.) In dem über den Nachlaß des hieselbst am 8ten Juni c. verstorbenen Fleischers Christian Wilhelm Stilh am 24. d. M. eingeleiteten erbbschaftlichen Liquidations- Prozeß werden sämmtliche Gläubiger zu dem den 5 October c. Vormittags 9 Uhr hier ausstehenden peremtorischen Liquidationstermine unter der Warnung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden Gläubiger mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

## O f f e n e r   A r r e s t .

1202. Ueber das Vermögen des Kaufmann Franz Lenhard hieselbst ist hent der Concurß eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche von dem ic. Lenhard etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften besitzen, aufgefordert, demselben nichts davon zu verabsolgen, vielmehr die Gelder oder Sachen, in unser Depositum mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte abzuliefern, widrigenfalls die Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen erachtet, und noch einmal von ihnen beigetrieben werden wird. Werden aber solche Gelder oder Sachen verschwiegen und zurückbehalten, so verliert der Inhaber alle seine daran habenden Unterpfaunds- und andere Rechte.

Groß-Strehlig den 21. Juni 1836.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.      Seiffert, v. C.

1201. (Aufgehobene Auktion.) Die auf den 15. d. M. im Auktiongelasse No. 15. Männerstraße, angekündigte Auktion mehrer Effecten aus dem Nachlasse des Ober- Amtmann Reumann, ist durch die Verfügung des Königl. Stadtgerichts, vom heutigen Tage wieder aufgehoben worden.

Dreslau den 11. Juli 1836.

Rannig, Auct. Comm.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Donnerstag den 14. Juli 1836.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXVIII.

### B e k a n n t m a c h u n g.

1211. Der im Johannis-Termin 1836. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posen'schen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August dieses Jahrs, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch die unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung, und in Breslau durch Herrn C. T. Löbbecke et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termin 1836. gezahlt werden. Berlin den 9. Juli 1836.

Mortz Robert, Commissions-Rath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbrief-Zinsen vom 1. bis 16ten August, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

C. T. Löbbecke et Comp., Schloß-Strasse No. 2.

### S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

1198. Der zur Concurs-Masse des verstorbenen Gastwirths Samuel Riegel gehörige sogenannte Nothkreischam sub No. 1. zu Klein-Eschansch, abgeschätzt auf 10,822 Rthlr. 22 Sgr. 6 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzuführenden gerichtlichen Taxe soll am 18. Januar 1837. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Eschansch subhastirt werden.

Breslau den 9. Juli 1836.

Das Klein-Eschansch'sche Gerichtsam.

1037. (Gerichtsam Fürstenstein.) Daß auf 638 Rthl. dorfgerichtlich taxirte George Friedrich Franz'sche Bauergut No. 23. zu Ober-Rudolphswaldau, Waldenburger Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 26. Sept. 1836. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Gerichts-Locale anberaumten Bietungstermine verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann in unserer Registratur eingesehen werden. Die unbekannten Interessenten folgender Intabulate:

- 1) einer Bürgschaft für einen Georae Becker über 4 Mark, und
  - 2) einer Cautel über den Königl. Soldat Gottfried Franze und dessen Hausgelder, eingetragen den 25. Juli 1782.
- werden hierzu öffentlich vorgeladen.

1041. Die zum Nachlaß des Carl Joseph Rynast gehörige Angerhäuslerstelle No. 21. zu Obsendorf, taxirt auf 55 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll auf den 11. October d. J. Nachmittags 3 Uhr in Obsendorf subhastirt werden.

Neumarkt den 26. Mai 1836.

Das Gerichtsam Obsendorf.

817. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Mehlhändler und Tagesarbeiter Ignaz Pallischek gehörige Haus, No. 68. hieselbst nebst Garten, abgeschätzt auf 74 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 1. September d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Reichenstein den 25. April 1836.

Das König. Stadtgericht.

793. (Gerichtsam der Herrschaft Kokenau.) Die dem Schneidemeister Carl Storch gehörige sub No. 18. zu Kokenau belegene Schmiedenabtheilung, abgeschätzt auf 726 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 8. August d. J. Nachmittags in dem Gerichtsamts Lokale zu Kokenau subhastirt werden.

904. Der dem ehemaligen Executor Altmann gehörige sub No. 294. der Stadt Ramlau belegene sogenannte Klostergarten, abgeschätzt auf 268 Rthlr. 20 Sgr., zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. September c. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Ramlau den 5. Mai 1836.

Königliches Land- und Stadtgericht.

(Geg. M a l l e r.

981. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsam Dambrisch. Die Gottlieb Weignersche Freistelle sub No. 38. Dambrisch, Neumarktschen Kreises, abgeschätzt auf 152 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur zu Tauer einzusehenden Taxe, soll



am 20. September c. Nachmittags 2 Uhr  
an der Gerichtsstätte zu Dandriß subhastirt werden. Die Bedingungen werden  
erst im Termine festgesetzt.

1179. Die zu Ober-Woidnikowe, Miltisch Trachenberger Kreises sub  
No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene, den Vereutherschen Erben gehörige Freis-  
stelle, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe  
auf 180 Rthlr. 10 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll

am 12. October d. J. Nachmittags 3 Uhr  
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Woidnikowe subhastirt werden.

Miltisch den 28. Junl 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

E d w e.

1126. Die Anton Hilgersche Häuslerstelle zu Alsbendorf, dorfgerichtlich  
taxirt auf 692 Rthlr. 14 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer  
Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 10. October d. J. Nachmittags 3 Uhr  
in unserem hiesigen Partheenzimmer No. 1. subhastirt werden.

Schloß Neurode den 20. Junl 1836.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

## Edictal - Citationen.

1035. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf den Antrag der  
verschiedene Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp. der betreffenden  
eingetragenen Gläubiger:

### I. Die unbekannten Inhaber:

- a) des auf dem Ernst Gottlieb Eschirnerschen Freigarten No. 7. zu Ober-  
Waldenburg, Waldenburger Kreises, eingetragenen Domini reservati we-  
gen 324 Rthlr. rückständiger Kaufgelde und des etwa darüber ausgefertigten  
nicht vorhandenen Instruments;
- b) der auf demselben Fundo für die Kahl'schen Kinder unter dem 9. Januar  
1767. eingetragenen Vormundschaft;
- c) der auf dem Gottfried Briegerschen neu erbauten Hause No. 6. zu Weiß-  
stein, Waldenburger Kreises unter dem 10. Mai 1774 eingetragenen Cautio-  
alimentorum für die Susanne Wiesner cum cura derselben Vermögen;
- d) der auf demselben Fundo unter dem 9. October 1787. für die Gottfried  
Springersche Kuratel von Hartau eingetragenen 300 Mark und des darüber  
ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments;
- e) der auf dem jetzt Christian Ehrenfried Härtelschen Freihause No. 36. von  
Ober-Wernersdorf, Volkenhainer Kreises, unter dem 7. März 1803. einger-

erageten Posten von: 1. 8 Thlr. Schles. Kaspar Haudesche; 2. 12 Thlr. Schles. Frommeltsche; 3. 1 Thlr. Schles. Johann Georg Haudesche und 4. 3 Thlr. Schles. Gottlieb Siemonsche Mündelgelder und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente;

- f) der auf dem jetzt Karl Ehrenfried Kammerschen Freihause No. 7. zu Niesder-Wernerödorf, Vollenhainer Kreises, unter dem 13. März 1788. für die Johann Georg Haudesche, modo Elgnerische Kuratel eingetragenen 15 Thlr. Schles. und der unter dem 7. März 1803. für die Gottlieb Schmidtschen Mündel eingetragenen 2 Thlr. Schles., so wie der etwa darüber ausgefertigten nicht vorhandenen Instrumente;
- g) der auf dem jetzt Benjamin Wolffschen Freihause No. 8. zu Polzitz, Waldenburger Kreises unter dem 16. März 1791. für die Kuratel des abwesenden Friedr. Müllerschen Sohns eingetragenen 40 Mark und des etwa darüber ausgefertigten nicht vorhandenen Instrumentes;
- h) der auf sonst Thielsch, jetzt Klugeschen Hause No. 15. zu Rhonstod, Vollenhainer Kreises ohne Datum eingetragenen Posten von: 10 Rthlr. für die Kinder des ehemaligen Besizer Christoph Ulber, 17 Rthlr. für die Ehefrau desselben an Maten, 5 Rthlr. für den Sohn erster Ehe desselben an Maternum, und des verlorenen Hypotheken-Instrumentes über die auf demselben Fundo für die Jäger Christiane Henriette Hermannsche Kuratel unter dem 29. Juni 1806. und resp. 13. Juli 1818. eingetragenen 20 Rthlr.;
- i) der auf dem sonst Ernst Gottfried Schmidtschen, jetzt JohannGottlieb Dornaschen Freihause No. 21. zu Sorgau, Waldenburger Kreises unter dem 18ten December 1790. für die Gottlieb Bergmannsche Kuratel von Alt-Liebichau eingetragenen 27 Rthlr. 13 Sgr.;
- k) der auf dem sonst Johann Gottfried Weißschen, jetzt Johann Christoph Bunnzelschen Großgarten No. 6. zu Steinau, Waldenburger Kreises eingetragenen Posten von: 1) 23 Rthlr. 19 Sgr. 5 pf. ex cessione vom 18. Sept. 1781. für den Gerichts-Verwalter Bunnzel, 2) 50 Floren 12 weiße Groschen und 33 Floren 3 Sgr. für die Christian Rücknerschen Kinder erster Ehe de 20sten Januar 1780. und der darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instrumente;
- l) der auf dem sonst Heinzelschen, jetzt Ernst Gottlob Rinderschen Mittelgarten No. 2. zu Sorgau, Waldenburger Kreises, eingetragenen Posten von 1) 5 Rthlr. aus der Kuratel des abwesenden Johann Friedrich Gelster in Jirlau de 1. December 1790., 2) 10 Rthlr. aus eben dieser Kuratel de 4. December 1798., 3) 12 Rthlr. aus eben dieser Kuratel de 4. Juni 1799. und der über erstere beide Posten ausgefertigten nicht vorhandenen Instrumente;
- m) der auf dem sonst Ulber, jetzt Karl Hauptmannschen Hause No. 4. zu Rhonstod, Vollenhainer Kreises, unter dem 30. September 1747. für die Johann Friedrich Dpighschen Erben von Thomasdorf eingetragenen 80 Thl.



schles. oder 64 Rthlr. und des etwa darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments;

- n) der auf dem sonst Melchior Nöther, jetzt Papier-Fabrikant Henderschen Robothhaufe No. 2, zu Alt-Friedland, Waldenburger Kreises, unter dem 22. September 1790. für den Jeremias Deuseschen Sohn erster Ehe, Hans Georg eingetragen, 8 Schock Maternum und 15 Schock Ausfah und die darüber ausgefertigte, nicht vorhandene Veranschlagung (Auseinandersetzungs-Urkunde);
- o) der auf dem sonst Gottlieb Janke, jetzt Carl Gottfried Jankeschen Hause No. 7, zu Günthersdorf, Striegauer Kreises hastenden Posten von:  
1) 30 Thlr. schles. Röhnsches Mündelgeld de 24. Juni 1752., 2) 10 Thl. schles. Franzisches Mündelgeld, 3) 30 Thlr. schles. Kaspar Plüschkesches Geld, 4) 9 Thlr. schles. Maternum der Jankeschen Tochter erster Ehe de 16. Mai 1804., 5) 30 Thlr. schles. für die Gottfried Bürgelsche Kuratel de 8. Februar 1808. und die etwa darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instrumente;
- p) der auf dem sonst Pöslers, jetzt Hildebrandtschen Hofehaufe No. 21, zu Ober-Salzbrunn, Waldenburger Kreises unter dem 2. October 1772. für die vermitt. Rauerin, geb. Prellerin mit 23 Stück Ducaten eingetragenen, jetzt noch auf 40 Rthlr., für die Hubnersche Kuratel validiren Post und des darüber etwa ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments, so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind.

II. Alle diejenigen, welche an nachstehende, theils noch validirende, theils zu löschende Posten und resp die darüber ausgefertigten abhanden gekommenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Bräufsinhaber Anspruch zu machen haben, nämlich an die Hypotheken-Instrumente:

- 1) über die auf dem Johann Christoph Liebichschen Bauerguthe No. 1, zu Thomasdorf, Volkenhainer Kreises, eingetragenen und bezahlten Posten von a. 80 Rthlr. für die Scholz, Johann Christian Gottlieb Reumannschen Erben zu Thomasdorf de 7. März 1814., b. 113 Rthlr. 23 sgr. für die Curatelmasse der Althäusler Schubertschen Töchter erster Ehe, c. 113 Rthl. 6 sgr. 10 pf. für die Inffinger Karl Sieglismund Kellerschen Kinder und d. 127 Rthlr. 5 sgr. für die Biehweghäusler Bogtsche Curatelmasse de in-tabulato 1. April 1814.;
- 2) über die auf der Johann Gottlieb Herzogschen Obermühle No. 18, zu Warlich, Tauerischen Kreises, unter dem 11. März 1816. für den Gutbesitzer Anverricht, auf Häslicht eingetragenen und bezahlten 200 Rthlr.
- 3) über die auf dem sonst Gottlieb Fischer, jetzt Marie Rosine Schreiferschen Freihause No. 12, zu Komnitz, Waldenburger Kreises unter dem 7. Decem-ber 1811. für die Kuratel der Müller Exnerschen Kinder 2. Ehe zu Komnitz eingetragenen und bezahlten 30 Rthlr.;
4. an die Veranschlagung (oder Auseinandersetzungs-Urkunde) über die auf

- dem Karl Gottlieb Müßigischen Bauerguthe No. 2. zu Thomsdorf, Bolkshauer Kreises unter dem 9. Mai 1805. für die Bauer Johann Georg Müßigischen Kinder zweiter Ehe eingetragenen und bezahlten 60 Rthlr. Muttertheil und 120 Rthlr. Ausstattung;
- 5) über die auf dem Wittwe Anna Barbara Hägelschen Freihause No. 6. zu Neus-Wißlegiersdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 30. Septbr. 1801. für die Curatel des Härtelschen Sohnes erster Ehe von Pommitz eingetragenen und bezahlten 10 Rthlr.;
- 6) über die auf dem Karl Gottfried Bogtschen Freihause No. 2. zu Niedersalzburg, Waldenburger Kreises, unter dem 24. Juni 1802. ursprünglich für den Bauer Benjamin Gottlob Huhndorf zu Nieder-Salzburg, später an den dasigen Schneider Schmidt gediehenen und zurückgezahlten 10 Rthlr.;
- 7) über die auf dem vormalss Friesen, jetzt Karl Benjamin Reimanschen Hofgarten No. 5. zu Tschehen, Schweidnitzer Kreises, unter dem 12. April 1802 eingetragenen und zurückgezahlten 250 Thlr. schles. Tschechener Münsgeldes;
- 8) über die auf dem Johann Gottlieb Hltschen Freigarten No. 11. zu Neus-Salzburg, Waldenburger Kreises, unter dem 19. December 1792. für die Juliane Fehlsche Curatel eingetragenen und zurückgezahlten 50 Rthlr.;
- 9) über die auf dem Georg Gottlieb Klennerschen Bauerguthe No. 27. zu Ober-Salzburg, Waldenburger Kreises, unter dem 1. Mai 1815. für die Bauer Scharfschen Geschwister von Weißstein eingetragenen und zurückgezahlten 40 Rthlr.;
- 10) an das Hypotheken- und Bürgschafts-Instrument über die auf dem sonst Opitz, jetzt Bruderschen Freihause No. 45. zu Pölsnitz und bürgschaftlich auf dem Freigarten No. 2. Fol. 68. zu Altliebichau, Waldenburger Kreises, unter dem 6. Juli 1798. für den Pöbgerber Daniel Zeuner zu Freiburg eingetragenen und zurückgezahlten 138 Rthlr.;
- 11) an die Veranschlagung (Auseinandersetzung: Urkunde) über die auf dem sonst Johann Gottlob Sterner, jetzt Gottlieb Böhmischen Bauerguthe No. 2. zu Pölsnitz, Waldenburger Kreises unter dem 2. März 1786. für den Johann Gottlieb Hemzel eingetragenen und zurückgezahlten 250 Mark Muttertheil und 66 Mark 3 weiße Groschen für die Mobilien;
- 12) an die Veranschlagung über die auf dem sonst Johann Gottlieb Krauses, jetzt Johann Friedrich Blümelschen Hausgenosshause No. 7. zu Nieder-Waltdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 25. November 1800. für die Johann Gottlieb Krauseschen Söhne erster Ehe eingetragenen, theilweise noch validirende 22 Mark;
- 13) an die Veranschlagung über die auf dem sonst Johann Gottlieb Walpers, jetzt Christian Gottlieb Hackeschen Altrobothhause No. 2. zu Lang-Waltdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 6. Januar 1809. für die Walperschen Kinder erster Ehe eingetragenen 10 Mark;



- 14) an die Veranschlagung vom 24. April 1790. über die auf dem sonst Hans Georg Konrad, jetzt Franz Werckelshen Robothhause No. 11. zu Schmiedsdorf, Waldenburger Kreises, unter dem 11. Mai 1790. für die Konradische Tochter erster Ehe, Juliane, eingetragenen und zurückgezahlten 15 Schock Muttertheil;
- 15) an das Hypotheken-Instrument über die auf dem vorwärts Rickiz, jetzt Bergmannschen Freihause No. 23. zu Neudorf, Waldenburger Kreises, unter dem 11. November 1828. für die Rickizschen Kinder erster Ehe eingetragenen 15 Mithr. mütterliches Erbtheil und
- 16) an das Hypotheken-Instrument, über die auf dem Daniel Knoblichschen Robothhause No. 8. zu Neudorf, Waldenburger Kreises und zugleich auf den Ackerstücken Fol. 181. 182. 139. 164. 133. 48. 247. zu Stadt Friedland unter dem 9. Februar 1788. für die Johanne Eleonore Baumgarten, geb. Reschewei eingetragenen und zurückgezahlten 50 Mithr., hiermit vorgeschrieben, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 19. September l. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Äffessor Spitz im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Real-Ansprüchen auf genannte Grundstücke hinsichtlich jener Posten und die betreffenden Instrumente werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnachst die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt, und auf Antrag der Interessenten die quittirten Posten werden gelöscht und resp. über die noch validirenden neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Fürstenelein den 29. April 1836.

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenelein und Rhonstorf.

1011. Auf den Antrag der Beneficial-Erben der zu Ruczel bei Widow, Bilschiner Herrschaft, verstorbenen Johanna Stolz verwit. Leinweber Ba. entm. Poralla, ist über deren Nachlaß der Liquidationsprozeß eröffnet worden, und haben wir zur Anmeldung und Verificirung der etwa an die Masse zu machenden Forderungen einen Termin auf

den 24. August c. a. Vormittags 10 Uhr

loco Bilschin angesetzt und fordern wir alle diejenigen, welche an den Nachlaß der Johanna verw. Poralla irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit auf, in diesem Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu erweisen. Im Falle ihres Ausenbleibens haben sie zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Gleiwitz den 20. Mai 1836.

Gerichtsamt der Herrschaft Bilschin.

Hoffmann.

943. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist dem über den auf einen Betrag von 4834 Rthlr. 18 Sgr. 6 pf. manifestirten, und mit einer Schuldsumme von 4515 Rthlr. 12 Sgr. 5 pf. belasteten Nachlaß des Schmiedemeister Anton Deutlich am 13. Mai c. eröffneten erbshafterlichen Liquidations- Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen und bekannten Gläubiger auf.

den 13. September 1836. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justizrath Merkel, Justizcommissarius von Uckermann und Justizcommissarius Ottom vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Dreslau den 13. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

1191. (Erbshafterliche Theilung.) Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichtes wird in Gemäßheit der §. §. 137. seq. Tit. 17. Theil 1. des Allgem. Landr. den unbekannten Gläubigern des am 7. Februar 1828. zu Kunzendorf verstorbenen Bauers Christoph Böer, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung ihre Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie alsdann an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbtheiles werden vertheilt werden.

Liebau den 2. Juli 1836. S.)

Königl. Land- und Stadtgericht. R u b e.

1122. (Erbshafterliche Theilung.) Den Gläubigern des zu Schlang verstorbenen Dreschgärtners Gottlieb Erdmann, wird hierdurch mit Bezug auf §. 137. 141. Tit. 17. Theil 1. Allg. L. R. die bevorstehende Vertheilung der Verlassenschaft bekannt gemacht.

Dreslau den 23. Juni 1836.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schlang.

K l i n g b e r g.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Freitag den 15. Juli 1836.

# Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XXVIII.

## Subhastations - Patente.

1168. (Nothwendiger Verkauf) Die dem Züchnermeister Gottlieb Benjamin Hübner zu Nimptsch eigenthümlich gehörige Hälfte des daselbst sub No. 21. in der Ober - Bergstadt belegenen Hauses, auf 84 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll

den 17. October c. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Zu demselben werden zugleich diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionaren, Erben oder Erbennehmer auf die am 24. Juni 1760. für die Gottlieb Habicht'sche Curatel auf dem Fundo eingetragenen 40 Rthlr. so wie das über dieselben etwa gefertigte Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, zur Geltendmachung derselben mit der Warnung vorgeladen, daß sie im Fall des Ausbleibens mit denselben werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die Post im Hypothekenskenbuche gelistet, das darüber etwa gefertigte Instrument aber für amortisirt und nicht weiter geltend crachtet werden.

Nimptsch den 17. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

816. (Reichsgräflich Stolberg'sches Gerichtsammt Peterswaldau.) Das dem Georg Friedrich Lendenberger gehörige zu Mittel - Peterswaldau sub No. 184. belegene Haus, welches nach dem Nutzungswerth auf 306 Rthlr. und nach dem Materialwerth auf 260 Rthlr., besagte der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtskanzlei einzusehenden Taxe gewürdigt worden, soll in termino den 29. August Vormittags 11 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

851. (Reichsgräflich Stolberg'sches Gerichtsammt.) Das zu Steinhauzen auf Reichsbadischen Kreises sub No. 78. belegene, dem Gottlieb Enkelmann gehörige Haus, abgeschätzt auf 256 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Gerichtskanzlei einzusehenden Taxe soll auf den 27. August c. Vormittags 11 Uhr an unserer Gerichtsstelle zu Peterswaldau subhastirt werden.

1165. Daß den Schuhmacher Schneeweißschen Erben gehörige sub No. 505. des Hypothek abuchs, neue No 6. Hinterhäuser belegene Haus, dessen Taxe nach dem Wirt-ralwirth: 5013 Rthlr. 3 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzung: Ertrage zu 5 pro Cent aber 5650 Rthlr. 20 Sgr. beträgt, soll

am 24. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadt richts-Rathe von Stadniz im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadts richts öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Dreslau den 17. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

1215. (Nothwendiger Verkauf.) Land- und Stadtgericht zu Müns-terberg. Daß der v. rechtlichen Schankwitz District vormaligen Wittwe Hoffmann sub No. 181. hies-ibst g. herige Haus, auf der Drester Strasse gelegen, abgeschätzt auf 423 Rthlr. 23 Sgr. 4 pf., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einmündenden Taxe

am 17. Octbr. c. Nachmittags um 3 Uhr an ordentlichem Gerichtssitz: subhastirt werden.

### Edictal. Citationen

1160. Alle unbekannten Gläubigern des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Referendarius Schelze über dessen Nachlaß heute d. r. erbshafliche Liquidations-prozeß eröffnet werden ist, werden vorgeladen, in termino

den 28. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Glogau den 7. Juni 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
Erster Senat. F. v. Pförtner.

1186. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das Vermögen der Handlung S. Schweigers Wittve et Sohn am 26. April a. c. eröffneten Concur: Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. October 1836. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Referendarius Birker angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizräthe Pfennig, Witel und Justiz-Sammissarius Hahn vorgeschlagen worden, zu melden, ihre Forderungen, die Art



und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Dreslau den 17. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.  
von Blankensee.

883. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das mit einer Schuldensumme von 4917 Thlr. 5 gr. 7 pf. debetis deducendis belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Moritz Geier am 21sten März a. c. eröffneten Concurs-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger, so wie zur Erklärung über die Vertheilung des besetzten Interims-Curator, Justiz-Commissarius Schulze, oder die Wahl eines andern Curators und Contradictors auf

den 30. August 1836. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Hahn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Ananuel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Müller, Hirschmeyer und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sie auch hinsichtlich der Wahl des Curators dem Beschlusse der Erschienenen für bindend werden geachtet werden.

Dreslau den 2. Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.  
von Blankensee.

1112. Der Johann Tilner, gebürtig aus Janischgut, Trebnitzer Kreis, welcher früher als Privat-Sekretär bei dem Landrath von Frankenberg hieselbst in Dienst gestanden, sonächst seine Heimath verlassen, und seinen Verwandten die letzten Nachrichten noch vor dem Jahre 1806. von Hamburg aus gegeben haben soll, wird hiermit vorgeladen, in dem auf

den 19. April 1837. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath von Priwitz anberaumten Termine an unserer Gerichtsstätte zu erscheinen, unter der Warnung, daß, wenn derselbe sich nicht spätestens in dem anberaumten Termine persönlich, oder schriftlich melden sollte, er für todt erklärt, seine Nachlassenschaft denjenigen, welche die Gesetze in Ermangelung rechtsgültiger Verordnungen dazu berufen, dergestalt wird zugesprochen werden, daß diese Erben, Falls der Abwesende sich nach der Todeserklärung noch melden sollte, ihm sein Vermögen nur in soweit zu erstatten verbunden

sind, als derselbe oder dessen Wirth noch vorhanden sein dürfte. Zugleich werden die etwaigen unbekannten Erben des Johann Ziqner aufgefordert, sich spätestens bis zum obigen Termine zu melden, und sich als solche gehörig zu legitimiren, bei ihrem Ausbleiben aber zu gemäßen, daß denjenigen Verwandten, welche sich als solche legitimirt, die Nachlassenschaft überwiesen werden soll.

Militzsch den 23. Juni 1836.

Das Standesherrliche Gericht.

Michaëlis.

### Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

994. Alle, welchen an dem angeblich verloren gegangenen, vom Gottlieb Geißler ausgestellten Hypotheken-Instrumente vom 13. März 1814 über das Ruhr. III. sub No. 1. der sub No. 8. zu Pilschütz, Obtauener Arztes, belegenen Freigärtnerstelle des Gottlieb Daucke mit 48 Rthlr. 15 Sgr. für das Dammelwitzer Depositorium und dessen Samuel Wandelschen Masse eingetragen, an unser Depositum eingezahlte Kapital nebst Zinsen aus irgend einem Rechtsgrunde ein Anspruch zusteht, haben solchen bis spätestens

den 19. September a. c.

in unserer Kanzlei, Ursuliner-Gass. No. 14, geltend zu machen, widrigenfalls das Hypotheken-Instrument amortisirt und mit Auszahlung des Kapitals nebst Zinsen an die legitimirten Erben des Samuel Wandel verfahren werden wird.

Breslau, den 22. Mai 1836.

Das Gerichtsamt für Marschwitz, Pilschütz und Schimmel.

P l a s.

1177. (Bekanntmachung.) Auf dem Territorio des Rittergutes Schützendorf, in dem Leiche auf dem sogenannten Fuchsberge, ist am 11. v. M. der Leichnam eines neugeborenen Kindes, weiblichen Geschlechts, der Kopf und die beiden untern Extremitäten, von dem Rumpfe gewaltsam getrennt gefunden worden.

Da die bisherigen Nachforschungen fruchtlos gewesen, so wird solches zur möglichsten Entdeckung des betreffenden Verbrechers hiermit öffentlich bekannt gemacht. Delb den 2. Juli 1836.

Herzoglich Land- und Stadtgericht.

1167. (Auction.) Dem Publico wird hi rdurch bekannt gemacht, daß die Veructionirung des zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Hütteninsp. c. cors Kalbe gehörigen Mobiliars, bestehend in Meubles, Hausgeräth, Wäsche, Kleidungsstücken, Büchern, Wagenfarth, einigem Silberzeug und 4 Stück Rugs haben

den 25. August a. c. Vormittags 9 Uhr im Sterbehause zu Königshütte gegen gleich baare Bezahlung stattfinden soll.

Tarnowitz den 23. Juni 1836.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.



Sonnabend den 16. Juli 1836

# Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXVIII.

## Bekanntmachung.

1211. Der im Johannis-Termin 1836. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August dieses Jahres, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch die unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung, und in Breslau durch Herrn C. L. Lohbecke et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und werden die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnacht-Termin 1836. gezahlt können. Berlin den 9. Juli 1836.

Moritz Robert, Commissions-Rath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posener Pfandbriefs-Zinsen vom 1. bis 16ten August, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

C. L. Lohbecke et Comp., Schloß-Straße No. 2.

## Subhastations-Patente.

1055 (Subhastations-Anzeige.) Das weiland Johann Gottlob Schirnersche Freihaus No. 50. zu Nieder-Kunzendorf, Schweidnitzer Kreis, ortsgerechtlich auf 417 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt, wird

den 15. October Nachmittags 3 Uhr

im Schlosse zu Nieder-Kunzendorf meistbiethend verkauft. Taxe und neuerer Hypothekenschein sind in der Kanzlei des Gerichtsamtes einzusehen.

Schweidnitz den 12. Juni 1836.

Das Gerichtsammt Nieder-Kunzendorf.

873 (Nothwendiger Verkauf.) Die in hieherer Niedervorstadt sub No. 475. belegene Mühle des Grundmann, abgeschätzt auf 8326 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 21. November Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schweidnitz den 22. April 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter.

1044. Das Fürstlich v. Sichtensteinsche Domainengericht subhastirt schuldens halber die zu Pilsch, Leobschütz Kreisess unter der Hypotheken Nro. 99. belehene, auf 171 Rthlr. gerichtlich geschätzte Possession des Händlers Joseph Glasche in dem einzigen Bietungsstermine den 16ten September 1836. im Orte Pilsch.  
Leobschütz den 2. Juni 1836.

698. (Gerichtsammt über Stabelwitz.) Die dem Königl. General-Major Herrn von Giranck gehörigen Freibaugüter Nro. 4., 5., 6 und 7. zu Stabelwitz,  $1\frac{1}{2}$  Meile von Breslau, von zusammen 522 Magdeburger Morgen Land, mit einem schönen Park und Wohnhause gerichtlich auf 15,300 Rthlr. gewürdigt, sollen in der notwendigen Subhastation

den 18. October d. J. Nachmittags 3 Uhr zu Stabelwitz meistbietend verkauft werden. Die Taxe und der neue Hypothekenschein können täglich in unserm Geschäfts-Local zu Neumarkt eingesehen werden.  
Neumarkt den 10. April 1836.

## Edictal - Citationen.

837. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Lederhändlers Carl Meßler von hier dato der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu haben vermeynen, ad terminum liquidationis

den 23. August Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Nöldchen vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wo zu ihnen die Herren Justizcommissarien: Sattig und Justizrath Rosend vorge schlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben die erscheinenden Gläubiger sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators und Contradictors J. C. Schlemann zu erklären, oder ihre Wahl auf einen andern aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu richten; auch ist es erforderlich, daß sie, in sofern sie den fernern Verhandlungen persönlich nicht beizuwohnen vermögen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, ansonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und denen hiernach zu treffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Die ausbleibenden Gläubiger haben obnebelbst zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcudirt, und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 3ten Mai 1836

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



437. Die unbekannten Erben der am 30. Juli 1833 zu Alch. Kirchen bei Dyhernfurth a/D. gestorbenen verwittweten Kastellanin Rosina Elisabeth Helmann gebornen Fiedler, oder deren Erben und nächste Verwandte werden hiermit aufgefodert, wenn sie auf die in circa 17 Rthlr. bestehende Nachlaß-Masse derselben Ansprüche machen wollen, bei dem unterzeichneten Gerichtsamente bis spätestens den 22. November 1836 Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Dyhernfurth zu melden, ihre Legitimation zu führen, und das Weitere sodann zu gewärtigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß der Nachlaß demjenigen, welcher sich meldet und ein Erbrecht nachweist, zur freien Disposition verabsolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alledann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden sein soll. Im Fall gar keine Erben oder Andere, welche als Gläubiger ein Recht an die Masse zu haben vermeinen, sich melden sollten, wird die Masse als heerenlos betrachtet, und dem Königl. Fiskus als Eigenthum zugesprochen und beantwortet werden.

Dyhernfurth, den 17. Januar 1836.

Das Gerichtsament der Herrschaft Dyhernfurth.

1077. Es ist über den in 857 Rthlr. 14 Sgr. 1 pf. an Activis bestehenden und mit 656 Rthlr. 25 Sgr. 6 pf. bisher angemeldeten Passivis belasteten Nachlaß des am 10. Februar 1836. zu Saufenberg, Rosenberger Kreis mit Tode abgegangenen Fürstlichen Hüttenrentanten Ernst Rusche der erbischastliche Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet werden, und werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß Forderungen haben, vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung auf den 6ten Septbr. Vormittags 9 Uhr in Saufenberg anstehenden Termine zu erscheinen. Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben dürfte.

Rosenberg den 6. Juni 1836.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsament der Herrschaft Groß-Lassowitz.

## Offener Arrest.

1141. Nach dem per decretum vom heutigen Tage, der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Eward Renner hieselbst in Folge seiner Provocation auf die Rechtswohlthat der Vermögens-Abtretung eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben aufgefodert, denselben nichts zu verabsolgen, vielmehr uns davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositarium abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn demnach dem Gemein-



schuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Bunzlau den 21. Juni 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) (Regulirung des Hypothekenbuchs.) Das Hypothekenbuch von der Ober- und Nieder-Hutweide bei Neisse, soll auf den Grund, der in der Registratur des Fürstenthums-Gerichts vorhanden und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten reguliert werden. Es hat daher ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung, die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich bei dem unterzeichneten Gericht binnen 3 Monaten zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Neisse den 20. Juni 1836.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

1106. (Erbchafts-Theilung.) Land- und Stadtgericht. Den unbekannten Gläubigern des am 26. Mai 1835. hier verstorbenen Gärtners Carl Wilhelm Wittich, wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses desselben mit dem Bemerken bekannt gemacht, sich innerhalb 3 Monaten mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils, werden verwiesen werden.

Wohlau den 17. Juni 1836.

1139. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Der Kaufmann Ernst Raumann und dessen Ehefrau Henriette geb. Müller, wohnhaft, früher zu Breslau, jetzt zu Possen, Kreises Trebnitz, haben zufolge gerichtlicher Erklärung vom 26. Mai 1836. die zu Possen unter Eheleuten stattfindende allgemeine Gütergemeinschaft in Bezug sowohl auf sich, als auch auf Dritte ausgeschlossen.

Trebnitz den 23. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1222. (Auction.) Am 18. d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auctionsgelasse Nr. 15. Mäntlersstraße, verschiedene Effecten, als: Einmenzeug, Betten, Kleidungsstücke und Hausgeräth öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden.

Breslau den 10. Juli 1836.

Mannig, Auct. Comm.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.